



Greenpeace-Aktivistin vor Amflora-Lager in Schweden. (Photo:Greenpeace)

Keine Gentechnik-Kartoffel auf Schwedens Feldern

Veröffentlicht am: 27.05.2011

Greenpeace-Aktivisten demonstrieren seit einer Woche gegen den Anbau der Gentechnik-Kartoffel Amflora. Auf Schwedens Feldern soll die aus dem Hause BASF stammende Kartoffel auf 5 Hektar vermehrt werden. Dabei ist die Amflora überflüssig, gefährlich und illegal. Es gibt gentechnikfreie Alternativen ohne Antibiotika-Resistenzgene. Der Einsatz entsprechender Markergene kann zu erheblichen Problemen beim Einsatz von Antibiotika in der Humanmedizin führen. Sie sind daher in der EU nicht mehr erlaubt. Selbst BASF ist von seiner Kartoffel nicht mehr überzeugt und wartet auf die Zulassung der Nachfolgeknolle Amadea. Mit dem Protest vor Ort und einer zusätzlichen Mail-Aktion will Greenpeace ein Verbot der Gentechnik-Kartoffel in Schweden erreichen. In Deutschland steht die ungeliebte Kartoffel auf

zwei Hektar. In Österreich, Luxemburg und Ungarn ist ihr Anbau verboten.

Links zu diesem Artikel

- [Greenpeace International, The Netherlands: Activist in Sweden continue to fight against the Amflora potato](#)
- [Greenpeace International: Mail-Aktion](#)
- [Infodienst: Hintergrund Gentech-Kartoffel](#)